
Hinweise zum Datenschutz für die freiwillige Versicherung („KZVK MehrWert-Rente“)

Stand 16.08.2022

1. Vorbemerkung

Zusatzversorgungskassen können heute ihre Aufgaben nur noch mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung erfüllen. Nur so lassen sich Modellrechnungen und Vertragsverhältnisse korrekt, schnell und wirtschaftlich abwickeln. Auch bietet die elektronische Datenverarbeitung einen besseren Schutz der Versichertengemeinschaft vor missbräuchlichen Handlungen als frühere manuelle Verfahren. Die Verarbeitung der uns bekannt gegebenen Daten zu Ihrer Person wird durch das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) geregelt. Danach ist die Datenverarbeitung und -nutzung zulässig, wenn eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besteht.

2. Datenverarbeitung im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung bei der KZVK Köln

Die KZVK erhebt, speichert und verarbeitet personenbezogene Daten, die für Modellrechnungen, den möglichen Versicherungsvertrag und im Leistungsfall notwendig sind, in einer elektronischen Datenverarbeitung. Rechtsgrundlagen sind die Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO), das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) sowie sonstige bereichsspezifische Vorschriften.

Wir speichern Daten, die für eine Modellrechnung oder für einen Versicherungsantrag notwendig sind. Das sind zunächst Ihre erforderlichen Angaben für die Durchführung einer Modellrechnung oder auch erforderliche Angaben zum Versicherungsantrag.

Im Einzelnen handelt es sich hierbei neben personenbezogenen Daten um versicherungstechnische Daten:

- Name, Anschrift, Geburtsdatum (in der Regel vorhanden über die KZVK GrundWert-Versicherung),
- Beiträge
- Steuermerkmale
- Versicherungsnummer, Sozialversicherungsnummer, Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID)
- Staatliche Zulagen der zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA)

- Bankverbindung
- Angaben von Dritten (z. B. Ehepartner, Kinder, Arbeitgeber)
- Entscheidungen der Familiengerichte zum Eheversorgungsausgleich

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten kann auf verschiedene Rechtsgrundlagen gestützt werden. Sofern wir Ihre Daten zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen oder zur Beantwortung von Anfragen Ihrerseits bezüglich eines Vertrages benötigen, ist Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung § 6 Abs. 1 S. 1 lit. c KDGD. Holen wir für eine bestimmte Datenverarbeitung Ihre Einwilligung ein, ist die Rechtsgrundlage § 6 Abs. 1 S. 1 lit. b KDGD. Einige Datenverarbeitungen führen wir auf der Grundlage unseres berechtigten Interesses durch, wobei stets eine Abwägung zwischen Ihren schutzwürdigen Interessen und unseren berechtigten Interessen vorgenommen wird. Rechtsgrundlage hierbei ist § 6 Abs. 1 S. 1 lit. g KDGD. Soweit die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der wir unterliegen, ist Rechtsgrundlage § 6 Abs. 1 S. 1 lit. d KDGD.

Die von der KZVK verlangten Angaben sind insbesondere Voraussetzung für die Erstellung von gewünschten Modellrechnungen für die Gewährung der freiwilligen Zusatzrente KZVK MehrWert, für die Vertragsverwaltung und die Erstellung der tarifvertraglich vorgegebenen jährlichen Versicherungsnachweise (Anwartschaftsmitteilung).

3. Datenverarbeitung im Einzelnen

Verarbeitung von Daten aufgrund eines berechtigten Interesses:

- Name, Vorname
- Anschrift
- Geburtsdatum (in der Regel vorhanden über die KZVK GrundWert-Versicherung)
- Name derzeitiger Arbeitgeber
- Anschrift Arbeitgeber, Postleitzahl, Ort
- Versicherungsnummer bei der KZVK (siehe GrundWert-Versicherung)
- Zusatzversorgungspflichtiges Brutto des Vorjahres (in der Regel vorhanden durch die KZVK GrundWert-Versicherung)
- Änderung des laufenden zusatzversorgungspflichtigen Entgelts gegenüber dem Vorjahr
- Familienstand (ledig, verheiratet)
- Anzahl, Alter der Kinder
- Geburtsjahr kindergeldberechtigter Kinder

Allgemeine Formulierung zur Datenverarbeitung aufgrund einer Einwilligung:

Die KZVK erstellt Modellrechnungen zur freiwilligen Versicherung MehrWert ausschließlich bei Interesse und einer Willenserklärung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unserer Beteiligten.

Verarbeitung von Daten zwecks Vertragsdurchführung

- Name, Vorname
- Geburtsname
- Geburtsdatum
- Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
- Versicherungsnummer bei der KZVK (siehe GrundWert-Versicherung)
- E-Mail (falls gewünscht; Angabe freiwillig)
- Telefon-Nr. (falls gewünscht; Angabe freiwillig; für eventuelle Rückfragen)
- Rentenversicherungsnummer
- Geschlecht
- Angaben zum Arbeitgeber (Name der Einrichtung, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
- Personalnummer
- Abrechnungsstellennummer bei der KZVK
- Angaben zur Wahlleistung des Vertrages (Erwerbsminderungsversorgung ja/nein)
- Angaben zum Beitrag (Versicherungsbeginn, Höhe des Beitrages, Zahlweise des Beitrages)
- Angabe zur Wahl des Förderweges

Verarbeitung von Daten aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung

(z. B. aus der Satzung der KZVK):

- Festlegung Versicherungsbeginn in Textform durch den Antragsteller/die Antragstellerin
- Festlegung des Versicherungsumfangs in Textform durch den Antragsteller/die Antragstellerin
- Mögliche Änderungen des Versicherungsumfangs in Textform durch den Antragsteller/die Antragstellerin

Die KZVK ist nach § 23 Absatz 6 der Kassensatzung berechtigt, für die freiwillige Versicherung MehrWert folgende Daten aus der Pflichtversicherung GrundWert zu erheben: Namen, Vornamen, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Höhe des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts, Versicherungsnummer der Pflichtversicherung GrundWert, Beteiligtennummer und Adresse des Beteiligten. Die KZVK kann diese Daten zur Information der versicherten Person über die Leistungen der MehrWert-Versicherung sowie für die Erstellung unverbindlicher individueller Angebote zur MehrWert-Versicherung verarbeiten und nutzen. Widerspricht die versicherte Person in Textform gegenüber der KZVK insoweit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung, dürfen diese personenbezogenen Daten nicht weiter für die freiwillige Versicherung MehrWert erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

4. Datenübermittlung an andere

Innerhalb der KZVK dürfen die uns bekannt gegebenen Daten zu Ihrer Person im Rahmen der Zweckbestimmung eines Vertragsverhältnisses oder vertragsähnlichen Vertrauensverhältnisses oder, soweit es zur Wahrung berechtigter Interessen der speichernden Stelle erforderlich ist und

kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse der/des Betroffenen an dem Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung überwiegt, verarbeitet und genutzt werden.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte (insbesondere Krankenkassen, die gesetzliche Rentenversicherung, die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen, andere Zusatzversorgungskassen sowie Familiengerichte bei Durchführung eines Versorgungsausgleichs) erfolgt nur, soweit wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Zur Erfüllung der tarifvertraglichen Pflichten (z. B. Erstellung der Anwartschaftsmitteilung) bedarf es eines Austausches von personenbezogenen Daten mit dem Arbeitgeber oder sonstigen Dritten (z. B. Druckdienstleister).

Diese sind verpflichtet, die Bestimmungen der für die KZVK geltenden Datenschutzgesetze einzuhalten. Die Unterstützung umfasst z. B. die Verwaltung von Zulagedaten oder die Aufbereitung personenbezogener Daten in Druckstücken der KZVK.

5. Welche Rechte haben Sie im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach § 17 KDG, das Recht auf Berichtigung nach § 18 KDG, das Recht auf Löschung nach § 19 KDG, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 20 KDG, das Recht auf Datenübertragbarkeit aus § 22 KDG sowie das Recht auf Widerspruch aus § 23 KDG.

5.1 Widerspruchsrecht

Welches Recht haben Sie im Falle einer Datenverarbeitung aufgrund ihres berechtigten oder öffentlichen Interesses?

Sie haben gemäß § 23 Abs. 1 KDG das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Abs. 1 f KDG oder aufgrund § 6 Abs. 1 g KDG erfolgt, Widerspruch einzulegen, dies gilt auch für ein auf diese Vorschrift gestütztes Profiling.

Im Falle Ihres Widerspruchs verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5.2 Auskunftsrecht

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten über Sie gespeichert haben. Wenn Sie es wünschen, teilen wir Ihnen mit, um welche Daten es sich handelt, für welche

Zwecke die Daten verarbeitet werden, wem diese Daten offengelegt werden, wie lange die Daten gespeichert werden und welche weiteren Rechte Ihnen in Bezug auf diese Daten zustehen

5.3 Weitere Rechte

Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Berichtigung falscher Daten oder auf Löschung Ihrer Daten. Wenn kein Grund für die weitere Speicherung besteht, werden wir Ihre Daten löschen, ansonsten die Verarbeitung einschränken. Sie können auch verlangen, dass wir alle personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format entweder Ihnen oder einer Person oder einem Unternehmen Ihrer Wahl zur Verfügung stellen.

Es besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde, § 48 KDG.

Als Datenschutzaufsicht ist für die KZVK zuständig:

Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Telefon: 0231 1389 85-0
Telefax: 0231 1389 85-22
E-Mail: info@kdsz.de
DE-Mail: info@kdsz.de-mail.de

Wie erreichen Sie den Datenschutzbeauftragten der KZVK?

Datenschutzbeauftragter der KZVK
Am Römerturm 8
50667 Köln
E-Mail: datenschutzbeauftragter@kzv.de

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG), § 4, Ziffer 9, ist:

Kirchliche Zusatzversorgungskasse
des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD)
Anstalt öffentlichen Rechts
Am Römerturm 8
50667 Köln
Tel.: 0221 2031-0
E-Mail: info@kzv.de

Diese Rechte können nicht durch Rechtsgeschäft ausgeschlossen oder beschränkt werden.